

Nr. 6542.

**Depesche des Präsidialsenats des Deutschen Reichs an den
Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika. Vom 27.
Juni 2021.**

Berlin, den 27. Juni 2021

Sehr geehrter Herr Präsident Donald J. Trump,

der Präsidialsenat des Deutschen Reichs wendet sich zum Schutz des Deutschen Volkes, mit der dringenden Bitte um Kontaktaufnahme an Sie.

Am 19.06.2021 proklamierten 16 souveräne Menschen, die sich aus freiem Willen zum wahren Deutschland und dem Deutschen Reich in seiner Verfassung vom 20. April 1871, Änderungsstand 28. Oktober 1918, bekennen und Deutsche Reichs- und Staatsangehörige nach RuStAG vom 22. Juli 1913 sind, die erstmalige Reaktivierung des Bundesrath als institutionalisiertes Organ nach dem 28.10.1918.

Unser gemeinsames Ziel ist es, das Deutsche Reich als parlamentarische Monarchie vollumfänglich völkerrechtlich wiederherzustellen.

Die im vereinigten Wirtschaftsgebiet agierende Legislative, Judikative und Executive maßt sich nicht mehr existierende staatlich hoheitliche Rechte an, bringt ungültige Gesetze in Anwendung und verstößt gegen SHAEF, SMAD und Völkerrecht in unermeßlichem Ausmaß.

Der Bundesrath hat den Deutschen Gerichtshof und das Reichsamts für Verteidigung handlungsfähig eingerichtet. Dem Deutschen Gerichtshof liegen Strafanzeigen zur Urteilsverkündung vor, die mangels fehlender Executive nicht durchgesetzt werden können. Es handelt sich hierbei u.a. um Straftaten wie Menschenhandel, Freiheitsberaubung, Genozid, bewaffneter Raub und Erpressung gegen die zivile deutsche Bevölkerung.

Erschwerend kommen Täuscher und Blender in den öffentlichen und sozialen Medien hinzu, die die deutschen Menschen daran hindern, den Weg zum völkerrechtlich wahren Deutschland im Deutschen Reich zu finden. Es findet ständig ein Mißbrauch der Symbole und Insignien des Deutschen Reichs durch Gruppierungen statt, die vorgeben, im Sinne des Deutschen Volkes im Deutschen Reich zu handeln, jedoch andere Interessen verfolgen.

Der Präsidialsenat bittet um Kontaktaufnahme mit Ihnen, um eine Lösung der unmenschlichen Situation der deutschen Bevölkerung herbeizuführen, die aufgrund der aktuellen Situation aus eigener Kraft nicht erreicht werden kann und um die Anerkennung des völkerrechtlichen Status des Deutschen Reichs.

Wir bitten ebenfalls um Aufnahme von Verhandlungen zu friedensvertraglichen Regelungen.

Dem Präsidialsenat und dem Bundesrat ist sehr wohl bewußt, daß das Deutsche Reich nur in brüderlicher Verbundenheit mit den Vereinigten Staaten von Amerika einen dauerhaften Weltfrieden erreichen kann.

Wir danken Ihnen aufrichtig, daß Sie Ihre Zeit geopfert haben, diese Zeilen zu lesen und hoffen auf baldige Erfüllung unserer Bitte der Kontaktaufnahme.

Es grüßt Sie hochachtungsvoll

Staatssekretär des Äußern
Wolfgang Knoll

Staatssekretär des Innern
Thomas Möllentin

Berlin, den 27. Juni 2021.

Der Präsidialsenat.
Thomas Möllentin.
